

DAS WIR IN WIRTSCHAFT!

#DasWirInWirtschaft





Warum sind DIE FAMILIENUNTERNEHMER so wichtig?

Unser Verband ist DIE Stimme des familiengeführten Mittelstandes in Deutschland. DIE FAMILIENUNTERNEHMER vertreten Eigentümerunternehmen aus allen Branchen und Unternehmensgrößen aus dem ganzen Land.

DIE FAMILIENUNTERNEHMER stehen für marktwirtschaftliche Ordnungspolitik, fairen Wettbewerb und unternehmerische Freiheit. Wir verbinden Zukunftsverantwortung und generationenübergreifende Tradition. Ob Hidden-Champion oder Handwerksbetrieb: Nachhaltigkeit und Standorttreue sind Kennzeichen unserer Mitgliedsunternehmen.

Wie wäre die Welt ohne unseren Verband?

DIE FAMILIENUNTERNEHMER sind die politische Heimat des familiengeführten Mittelstands, der die besondere Stärke unserer heimischen Wirtschaft ausmacht und einen Löwenanteil des Wohlstands unserer Gesellschaft erwirtschaftet.

Wir führen die Vielfalt der familiengeführten Betriebe in Deutschland in einem branchenübergreifenden Verband zusammen, setzen uns für die Wertschätzung ihrer Leistung in Wirtschaft und Gesellschaft ein und vertreten ihre Anliegen gegenüber der Politik.

Warum sollte Sie hier Mitglied sein?

Wenn Sie etwas bewegen wollen für die Sache des Familienunternehmertums, wenn Sie den unternehmerischen Erfahrungsaustausch auf Augenhöhe suchen und die besonderen Anliegen Ihres Unternehmens in einer starken Gemeinschaft vertreten wollen, dann sind Sie bei uns im Verband DIE FAMILIENUNTERNEHMER genau richtig.

WIR SIND DIE STIMME DER FAMILIEN-UNTERNEHMER IN DEUTSCHLAND.

1957

Als Gast der ASU-Jahresversammlung verteilt der Vater des Wirtschaftswunders, Ludwig Erhard, reichlich Lob: »Ich habe Ihre Denkschrift »Marktwirtschaft gegen Inflation« mit großem Interesse gelesen. Das einzige, was ich daran auszusetzen habe, ist, dass ich nicht selber auf den guten Gedanken gekommen bin, das zu schreiben.«.

1949

Das Gegengewicht zur Kommandowirtschaft: Zwei Wochen, nachdem Konrad Adenauer zum ersten Bundeskanzler Deutschlands gewählt wurde, gründete sich unser Verband, damals noch als ASU, am 30.09.1949 in Wiesbaden.

1953

Mit unserem Unternehmer-Manifest unterstützen wir die Wirtschaftspolitik Ludwig Erhards. Ziel ist eine Staats- und Wirtschaftsordnung, die durch Freiheit, Verantwortung und Leistung gekennzeichnet ist. Diese Forderungen bilden bis heute unser Wertegerüst.

1960

Als Regierender Bürgermeister von Berlin hielt Willy Brandt die Begrüßungsrede bei unserer Jahresversammlung mit dem Titel »Verantwortung und Freiheit in Wirtschaft und Demokratie«. Neun Jahre später wird er zum ersten sozialdemokratischen Kanzler der Bundesrepublik gewählt.

1959

In der Laudatio der ZEIT zum 10-jährigen Bestehen ist zu lesen: »Die ASU hat den großen zentralen Verbänden gegenüber doch manches voraus: Die Überzeugung, sich gegen die ständige Gefährdung der eigenen Existenz energisch wehren zu müssen.«











Wir, DIE FAMILIENUNTERNEHMER, vereinen ca. 6.500 Familienunternehmer aus ganz Deutschland und haben unseren Hauptsitz in Berlin. Unsere Mitglieder kommen aus ganz verschiedenen Branchen, unterschiedlich gewachsenen Familienunternehmen und haben vielfältige Erfahrungsschätze.

Ein entscheidendes Kriterium für die Qualität von DIE FAMILIENUNTERNEHMER ist das direkte ehrenamtliche Engagement unserer Mitglieder. Ob nun im Vorstand in den Regionen, in den Landesvorständen oder auf Bundesebene: Die Mitglieder sind das Gesicht und die Seele des Verbandes.



Für alle Unternehmer unter 40 Jahren – egal ob Junior, Nachfolger oder Gründer – bietet unser Tochterverband

DIE JUNGEN UNTERNEHMER

ein optimales »Zuhause«.

www.junge-unternehmer.eu



Unser Wissensschatz und unser Wissensvorsprung liegt bei unseren vielen unterschiedlichen Mitgliedern, die ihre Erfahrungen und Spezialisierungen in den Verband einbringen.

WIR MACHEN!

90 Prozent aller deutschen Unternehmen sind Familienunternehmen. Und: Viele dieser familiengeführten Unternehmen sind Weltmarktführer. Wir stellen fast 60 Prozent aller sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze und rund 80 Prozent der Ausbildungsplätze in Deutschland.

WIR KI ÄREN AUF!

Wir sind die kraftvolle Stimme der Familienunter nehmer und sind damit ein gefragter Gesprächspartner für Politik, Medien und Gesellschaft. Wir kämpfen für optimale Rahmenbedingungen für aktuelles und zukünftiges Unternehmertum – der Erfolgsfaktor für den Wirtschaftsstandort Deutschland.

» Wir sind die Stimme und der Garant für wirtschaftspolitische Freiheit.«

DR. PATRICK ADENAUER

Bauwens GmbH & Co. KG | Köln









WIR SIND GEMEINSAM STARK!

Wir fördern aktiv den Austausch der Unternehmer untereinander. Wir greifen Themen auf, die sowohl politische als auch unternehmerische Relevanz haben. Unsere exklusiven Bundesveranstaltungen sind ein beliebter Treffpunkt der Familienunternehmer aus ganz Deutschland.

WIR DENKEN IN GENERATIONEN!

Wir Familienunternehmer haften persönlich für den Erfolg unserer Unternehmen. Ein wichtiges Ziel ist es, unsere Unternehmen erfolgreich an die nächste Generation weiterzugeben. Dabei verlassen wir uns nicht nur auf unsere Traditionen – wir investieren in Innovationen.

» Wir Unternehmer können einzeln viel erreichen, aber Manches können wir nur gemeinsam erreichen.«

DR. H.C. AUGUST OETKER

Dr. August Oetker KG | Bielefeld







MUTIG. WEIBLICH. ENGAGIERT.

Unser Initiative FRAU UNTERNEHMER richtet sich an unsere weiblichen Mitglieder. Knapp 1.000 Unternehmerinnen sind derzeit in unserem Verband organisiert – mit steigender Tendenz. Als Role Model für weibliches Unternehmertum geben diese Unternehmerinnen generationen-übergreifend Inspiration und Leidenschaft weiter. Unsere Ziele: Nachfolgerinnen verstärkt für die Unternehmensführung zu begeistern und die Sichtbarkeit von Unternehmerinnen zu stärken.

Die www.frau-unternehmer.eu

WIR VERTRETEN UNSERE POSITIONEN KLAR UND DIREKT.

1971

Karl Schiller (SPD) kam als Superminister für Wirtschaft und Finanzen im ersten Kabinett von Willy Brandt zu uns und dankte für die Unterstützung bei der GWB-Nouvelle. Ein Jahr später tritt er zurück und beteiligt sich mit Ludwig Erhard an einer Anzeigenkampagne, in der beide als »Hüter der Marktwirtschaft« auftreten.

1964

Als Bundeskanzler kommt Ludwig Erhard zu unserem 15-jährigen Jubiläum und bedankt sich für die Unterstützung: »Ich wünschte, ich hätte es mehr mit Leuten Ihrer geistigen Haltung zu tun, dann wäre das alles für mich viel einfacher.« 1979

Die Jahresversammlung zum 30-jährigen Bestehen steht unter dem Motto »Weniger Staat – mehr Selbständigkeit«. Damit setzen wir ein Zeichen gegen die exzessiven Ausgabenprogramme zu Lasten künftiger Generationen der SPD-Regierung.

1982

ASU-Präsident Martin Leicht fordert von Otto Graf Lambsdorff ein Ende der Koalition mit den Sozialdemokraten »statt eines Schreckens ohne Ende.« Sechs Monate später zerbricht die Koalition aus SPD und FDP.

1976

Bei einer ASU Kundgebung mit dem Titel »Erwartungen an die künftige Politik« hält Helmut Schmidt die Gastrede, der im Mai 1974 als zweiter Sozialdemokrat zum Bundeskanzler gewählt wurde. Wir, DIE FAMILIENUNTERNEHMER, vertreten als einer der wenigen Verbände der deutschen Wirtschaft sehr klare Positionen – unabhängig von Brancheninteressen. Mit öffentlichkeitswirksamen Aktionen setzen wir uns für unsere Grundwerte, für mehr Freiheit UND Verantwortung ein. In Familienunternehmen wird von der Spitze her – von den Eigentümern – das Prinzip von Risiko und Haftung in einer Hand gelebt. Auch in und von der Politik fordern wir die Durchsetzung dieser Grundsätze.

UNSERE WICHTIGSTEN THEMEN SIND AKTUELL:

Seit einigen Jahren bereits ist die KLIMA- UND ENERGIEPOLITIK ein Riesenthema. Die aktuelle Krise zeigt deutlich auf, dass der gewählte Weg zahlreiche Risiken aufweist und falsche Weichenstellungen beinhaltet. Es ist dringender denn je, Umzusteuern, auf die Wissenschaft zu hören und rationale Energiepolitik zu betreiben.

ARBEITSKRÄFTEMANGEL ist DAS Thema der Arbeitsmärkte. Es überschattet in den Betrieben jeden anderen Problemkreis. Seit Jahren nimmt die Dringlichkeit vielmehr zu. Selbst eine verbesserte Zuwanderung ist hier nicht hinreichend.

» Der Verband ist ein wichtiger Impulsgeber, gerade bei der Debatte um die Erbschaftsteuer.«

MARKUS SÖDER

CSU | bayerischer Ministerpräsident







STEUERPOLITIK wirkt immer auch als Standort- und Wettbewerbspolitik. Die Familienunternehmer machen sich für echte strukturelle Reformen im Steuerrecht stark, die die Abgaben- und Bürokratielasten für die Wirtschaft spürbar reduzieren.

Wichtig ist aus Sicht der Familienunternehmer der Aspekt EIGEN-KAPITAL. Ein gutes Steuerrecht muss das Eigenkapital schonen und seine Bildung ermöglichen, um die Krisen-Resilienz zu stärken. Daher: Nein zu Substanzsteuern, die auf betrieblich gebundenes Vermögen einwirken.

Deutschland bekleidet in Sachen DIGITALISIERUNG weder weltweit noch in der EU einen Spitzenplatz. Interessante Impulse kommen von der EU-Ebene. Hier folgt eine große Rahmenregelung in Sachen IT nach der anderen, die Einordnungen auch von Seiten der Familienunternehmen verlangen.





» DIE FAMILIENUNTERNEHMER sind eine mächtige Stimme und sie haben Einfluss auf das politische Geschehen in der Bundesrepublik Deutschland.«

HUBERTUS HEIL

SPD | Bundesminister für Arbeit und Soziales



www.familienunternehmer.eu/positionen

In unseren FACHKOMMISSIONEN setzen wir Familienunternehmer unsere Themen und entwickeln Statements und Positionen. Hier nutzen wir den Wissensschatz unserer Mitglieder. Regelmäßig werden zu den Sitzungen auch Politiker oder andere Experten geladen.

KOMMISSIONEN HABEN WIR ZU DEN THEMEN:

Arbeitsmarkt und Soziales, Energiepolitik, Ordnungspolitik, Steuerpolitik sowie Digitalisierungspolitik.

www.familienunternehmer.eu











UNSERE 16 LANDESBEREICHE

WIR SIND STARK AUFGESTELLT AUF LANDESPOLITISCHER EBENE

Die Meinungsbildung in Gesellschaft und Parteien findet mehr denn ie in den Bundesländern statt. Darüber hinaus sind die Länder über den Bundesrat gewichtige Player bei der Ausgestaltung von Bundesgesetzen. Unsere Landesvorsitzenden suchen gemeinsam mit den Mitgliedern vor Ort den Austausch mit der Landespolitik und bringen dort unsere Themen voran. Wir bringen uns ein bei Landtagswahlen und während der Gesetzgebungsprozesse. In vielen Ländern sind unsere Parlamentarischen Abende eine feste Größe im politischen Kalender. Hier kommen wir Familienunternehmer in direkten Kontakt mit den Landtagsabgeordneten.

www.familienunternehmer.eu/vor-ort



» Familienunternehmen sind das Rückgrat unserer europäischen Wirtschaft.«

URSULA VON DER LEYEN

Präsidentin der Europäischen Kommission

EFB: UNSERE STIMME IN EUROPA

WARUM ENGAGIEREN SICH DIE DEUTSCHEN FAMILIENUNTERNEHMER AUF EUROPÄISCHER EBENE?

Es ist wichtig, dass Familienunternehmer frühzeitig gehört werden, weil immer mehr entscheidende Regulierungen von der EU gemacht werden. Manchmal können wir zu sehr guten Lösungen beitragen, manchmal gilt es, praxisferne Vorschläge zu verhindern. Mit dem europäischen Dachverband European Family Businesses (EFB), deren Präsident ich bin, bringen wir abgestimmte starke Positionen in die Diskussion mit dem Europaparlament und der Europäischen Kommission ein.

WAS GENAU IST EFB?

Der Dachverband EFB ist die Stimme der Familienunternehmer in Europa. Zurzeit besteht er aus 15 nationalen Verbänden, deren mehr als 10.000 angeschlossene Familienunternehmen über sechs Millionen Mitarbeiter beschäftigen. Neben unserer politischen Arbeit ist EFB ein großartiges internationales Netzwerk beeindruckender Persönlichkeiten.





UDO J. VETTER Vetter Pharma-Fertigung GmbH & Co. KG | Präsident EFB



WAS ERWARTEN DIE FAMILIEN-UNTERNEHMER VON DER EU?

Europas Familienunternehmer sind sehr gut aufgestellt für die globalen Herausforderungen. Es gibt viele wichtige Ziele, wie die Nachhaltigkeit, die wir teilen. Von der EU erwarten wir, dass auf dem Weg zu den Zielen praktikable Instrumente und marktwirtschaftliche Lösungen gewählt werden. Es braucht regulatorische Freiheiten für Familienunternehmen und mittelständische Unternehmen, um weiterhin aus Europa operieren zu können.

www.europeanfamilybusinesses.eu www.familienunternehmer.eu/positionen/europa

WIR KLÄREN AUF: KLAR UND DEUTLICH

Wir Unternehmer unternehmen was – um unseren Anliegen innerhalb der Gesellschaft und Politik Gehör zu verschaffen. Wir gehen auf die Straße und demonstrieren, schalten Werbung in Taxis und an öffentlichen Plätzen, strahlen das Kanzleramt an. Unsere Filme laufen deutschlandweit auf den Leinwänden der Kinos. Überdimensionale XXL-Dominosteine zeigen in Fußgängerpassagen, welche Kettenreaktionen politische Entscheidungen auslösen können. Und das ist nur eine kleine Auswahl unserer Aktionen der vergangenen Jahre. Auch im digitalen Raum sind wir aktiv.

















» Durchsetzungsstark und politisch gut vernetzt.« **JOURNALISTENBEFRAGUNG**

2021 UND 2022

www.familienunternehmer.eu/presse-news

zuzeigen, wie attraktiv wir als Arbeit-

geber sind und wie sich politische

Entscheidungen auf Familienunter-

nehmen und ihre Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter auswirken.

Ein entscheidender Kommunikationskanal ist unsere Social-Media-Präsenz auf Facebook, Twitter und LinkedIn. Auch hier sind wir die starke Stimme: Wir positionieren uns breitenwirksam zu den uns wichtigen Themen - ob gegen die Vermögensteuer oder für mehr Wettbewerb. Daneben veröffentlichen wir Inhalte aus dem Verbandsleben und zeigen Unternehmerportraits.

» Zwar nicht der größte, aber ein besonders einflussreicher Verband.«

JOURNALISTENBEFRAGUNG 2021 UND 2022

WIR SAGEN ES: OFFEN UND DIREKT

Von Bild bis Buxtehuder Tageblatt, von Online-Medien über Deutschlandfunk bis zur Talksendung Maybrit Illner - die Medienlandschaft in Deutschland ist vielfältig und wir finden mitten drin statt. Die Presseund Medienarbeit ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Tuns - um der Breite der Bevölkerung zu vermitteln, welche Bedeutung Familienbetriebe für unsere Wirtschaft und Gesellschaft haben und um auf-

» Wohltuend anders, etwas schärfer auftretend als die normalen Verbände.«

JOURNALISTENBEFRAGUNG 2021 UND 2022



Facebook | @FamUnt **Twitter | Die Familienunternehmer** LinkedIn | Die Familienunternehmer e.V. Youtube | DIE FAMILIENUNTERNEHMER







VERANSTALTUNGEN

WIR TAUSCHEN UNS AUS.

1990

Nur zwei Monate nach Mauerfall initiieren wir eine schriftliche Kontaktbörse für DDR-Bürger zu »West-Unternehmern«. Insgesamt 10.000 Briefe treffen bei uns ein. Daraufhin startet der erste Kontakt- und Kooperationsmarkt in Dresden: 8.500 Besucher aus Ost und West knüpfen hier Kontakte.

1999

Anlässlich des 50. Geburtstages des Verbandes würdigt Otto Graf Lambsdorff diesen liberalen Geist der Offenheit, der Initiative und der Eigenverantwortung.

1988

Im Jahr vor der Wende empfängt Bundeskanzler Helmut Kohl uns zu einem ausführlichen Gespräch, in dessen Mittelpunkt u. a. unsere ordnungspolitischen Anliegen und die Erwartungen der Unternehmer stehen.

1993

Im Rahmen unserer Kundgebung »Mut zur Marktwirtschaft« lobt Bundeskanzler Helmut Kohl die Bereitschaft unserer Unternehmer über den eigenen Tellerrand hinauszublicken. »Das ist es, was ich Patriotismus nenne«.

1989

»Bleiben Sie in der marktwirtschaftlichen Offensive!« fordert Bundeswirtschaftsminister Dr. Haussmann auf der Jahresversammlung zum 40. Jubiläum.

1996

Unsere Streitschrift »Demokratiereform« veranlasst Kohl nur drei
Jahre später, uns mit Extremisten
zu vergleichen: »Diese Polemik
erinnert mich streckenweise an
die Verächtlichmachung
durch extremistische
Gegner der Weimarer
Republik«

ORDNUNGSPOLITISCHER PREIS **BERLIN**

die Bundesregierung.

EXKLUSIV - NUR FÜR GELADENE GÄSTE: Der 2017 gestiftete Ordnungspolitische Preis von DIE FAMILIENUNTERNEHMER zeichnet jährlich im Rahmen einer Gala-Abendveranstaltung eine herausragende politökonomische Veröffentlichung aus.







DIE FAMILIENUNTERNEHMER - TAGE | WECHSELNDE ORTE

Die jährliche Highlight-Veranstaltung für alle Familienunternehmer: Im Dialog mit Spitzenpolitikern und interessanten Unternehmerpersönlichkeiten. Mit Abend-Gala.





ZUKUNFT F - [DENK]ANSTÖSSE FÜR **FAMILIENUNTERNEHMER DIGITALES FORMAT**

Wir Unternehmer sind Visionäre, wir wissen um die Zukunft und gestalten sie – die relevanten Themen von morgen werden hier diskutiert



AKTUELLE TERMINE UND WEITERE VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE HIER:

www.familienunternehmer.eu/veranstaltungen

KLUBS VON DIE JUNGEN UNTERNEHMER

Mit den KLUBS bieten DIE JUNGEN UNTERNEHMER für jede Unternehmerphase ein gut zugeschnittenes Angebot.

Der KLUB DER JUNIOREN richtet sich speziell an die Junioren von Familienunternehmern.

Der KLUB DER NACHFOLGER richtet sich speziell an Nachfolger.
Der KLUB DER GRÜNDER richtet sich speziell an Gründer.

INFORMATIONEN ZUM SEMINAR- UND VERANSTALTUNGS-ANGEBOT DER KLUBS: www.junge-unternehmer.eu/klubs









Jeder Unternehmer entwickelt sich und sein Unternehmen in verschiedenen Phasen: Der Weg vom operativ arbeitenden zum strategischen Unternehmer, wandelnde Herausforderungen oder der Weg zur Nachfolge sind nur wenige Beispiele. In neuen Phasen sind neue Kompetenzen und Stärken erforderlich. Dann ist Entwicklung gefragt. Mit Phasenraum hat unser Verband ein vielfältiges Seminar-Angebot genau dafür geschaffen. Von der Unternehmerreise nach Kenia über Vertriebsseminare bis hin zum Stimmtraining – hier wachsen wir Unternehmer durch die Impulse, die wir voneinander und von ausgewiesenen Experten erhalten.







In den insgesamt 16 Landesbereichen und über 40 Regionalkreisen finden regelmäßige Veranstaltungen statt – von Betriebsbesichtigungen, politischen Mittagessen bis hin zu lockeren Unternehmerstammtischen. Diese Veranstaltungen sind die Treffpunkte für Mitglieder und Gäste aus den jeweiligen Regionen.



www.familienunternehmer.eu/vor-ort







WIR SIND GEMEINSAM STARK!

Jetzt steht drauf, was drin ist... Aus ASU

werden DIE FAMILIENUNTERNEHMER.

2007

1999

Wir verteidigen den Halbteilungsgrundsatz und unterstützen eine Verfassungsbeschwerde mehrerer Kläger – das Bundesverfassungsgericht nimmt die Beschwerde an.

2006

Bundeskanzlerin Merkel beruft den Verbands-Präsidenten Dr. Patrick Adenauer in den 17köpfigen Rat für Innovationen und Wachstum der Bundesregierung.

2012/ 2013

Wir verhindern in einer bis dato beispiellosen Kampagne, die von Rot & Grün geplante Wiederbelebung einer Vermögensbesteuerung. Jürgen Trittin dazu: »Mächtige Interessengruppen haben einen starken Gegenwind gegen die Grünen im Wahlkampf erzeugt«

> DIE ERFOLGS-GESCHICHTE GEHT WEITER...

2019

Unter dem Motto DAS WIR IN WIRTSCHAFT feiern wir unser 70-jähriges Verbandsjubiläum. Mit unserem »Nationalen Fitness-Programm« stellen wir eigene strategische Leitlinien für eine wettbewerbsfähige Wirtschaftspolitik auf und stellen uns damit klar gegen die wettbewerbsschädliche Industriepolitik des Bundeswirtschaftsministers Peter Altmaier.

2021

Im Superwahljahr haben wir die Politik mit unserer Kampagne »Vermögensteuer ist Mittelstandsbremse« darauf aufmerksam gemacht, dass nachhaltiges Wachstum der Weg aus der Krise ist. Mit vollem Erfolg: Nein zu Steuererhöhungen. Nein zu einer Vermögensteuer. Nein zu Rot-Rot-Grün.

» Der Verband setzt sich erfolgreich für enkelfähiges Wirtschaften ein und bietet zudem gute Möglichkeiten, sich mit Familienunternehmern und -unternehmerinnen auszutauschen.«

DR. CAROLINE VON KRETSCHMANN

Der Europäische Hof, Hotel Europa Heidelberg GmbH | Heidelberg

Wir, DIE FAMILIENUNTERNEHMER, sind eine starke Gemeinschaft von Unternehmern aus allen Branchen und mit unterschiedlichen Unternehmensgrößen.

Was uns aber alle eint ist, dass wir uns für die Belange der Familienunternehmen stark machen wollen – jeder auf seine Weise. Am Ende profitieren ALLE von der Kraft des Verbandes.

Diese Kraft führt dazu, dass wir von vielen Politikern sehr respektiert werden und »unsere Stimme« in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird.

DREI GUTE GRÜNDE

NUR GEMEINSAM SIND WIR STARK!

Wir sind die starke Stimme der Familienunternehmer und stehen für Freiheit, Eigentum, Wettbewerb und Verantwortung. Doch nur gemeinsam können wir unsere unternehmerischen Werte auch aktiv in Politik und Gesellschaft vertreten.

IHRE STIMME ZÄHLT!

Bringen Sie Ihre Inhalte und Positionen ein und kämpfen Sie gemeinsam mit uns für die soziale Marktwirtschaft und beste Standortbedingungen für Familienunternehmen.

DER BLICK ÜBER DEN TELLERRAND!

Familienunternehmer sind in allen Branchen und Regionen Deutschlands tätig. Wir bieten Raum für Austausch und Weiterbildung. Ganz informell durch Gespräche, aber auch auf unseren exklusiven Bun-

desveranstaltungen und Workshops zu Unternehmer-Themen.

FAMILIENUNTERNEHMER werden Sie, wenn Sie über 40 Jahre alt sind und Ihr Unternehmen:

- mindestens zehn Mitarbeiter beschäftigt und
- II. mindestens einen Umsatz von einer Million Euro erzielt und
- im Handelsregister oder in der Handwerksrolle eingetragen ist.

mitglieder@familienunternehmer.eu Tel. 030 300 65-380

Für alle Unternehmer unter 40 Jahren bzw. für den Unternehmernachwuchs bietet unser Tochterverband **DIE JUNGEN UNTERNEHMER** ein optimales »Zuhause«.

HIER GEHT ES ZU UNSEREM DIGITALEN ANTRAG:

antrag.familienunternehmer.eu



» Der Familienunternehmer Verband ist der schönste Verband der Welt, da alle Mitglieder Unternehmer sind und wenn etwas gemacht werden muss, alle anpacken und etwas bewegen!«

DIRK K. MARTIN

Serviceware SE | Idstein

























» Nur der Verband DIE FAMILIENUNTERNEHMER vermittelt authentisch die besonderen Interessen der für die deutsche Wirtschaft so wichtigen Familienunternehmer in die Politik. Deshalb bin ich schon seit mehr als 30 Jahren Mitglied.«

RÜDIGER BEHN

Waldemar Behn GmbH | Eckernförde

» Ich bin Mitglied, da unser Verband gegenüber Politik, Gesellschaft und Medien die Interessen der Familienunternehmen vertritt. Der Blick über den Tellerrand und der Austausch untereinander machen mich in den Entscheidungsfindungen stärker.«

CLAUDIA STURM

C&U Sturm GmbH | Harthausen

IMPRESSUM

DIE FAMILIENUNTERNEHMER e. V.

Charlottenstraße 24 | 10117 Berlin Tel. 030 300 65-0 | Fax 030 300 65-390 kontakt@familienunternehmer.eu | www.familienunternehmer.eu

Druck: M+M Druck GmbH | Auflage: 250 Exemplare Redaktion und Gestaltung: Anja von Knobelsdorff

Gestaltung: LANGEundPFLANZ

Fotos: Anne Großmann Fotografie, Mark-Steffen Unger

Berlin, Juli 2023





WWW.FAMILIENUNTERNEHMER.EU





